

#04/2025

Mitteilungen / September / Oktober / November 2025

M
useumsverein
Abteiberg e.V.



Vorschau

September / Oktober / November 2025

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital und/oder per gesonderter Einladung)

AUSSTELLUNGEN

SAMMLUNG/ARCHIV
ANDERSCH

Feldversuch #4:
Köpcke – Roth

bis 5. Oktober 2025

PARK McARTHUR

Contact M

bis 28. September 2025

MUTUAL ARCHIVES

Wechselseitig – Anleitungen
zur Fürsorge

24. August – 28. September
2025

SAMMLUNG/ARCHIV
ANDERSCH

Feldversuch #5: Saito – Ay-O

20. November 2025 –
22. November 2026

PROGRAMM

7. September

Erster Sonntag (Eintritt frei)

Programm für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé
durch ehrenamtliche
Mitglieder des Vereins

7. September, 15 Uhr

FILMVORFÜHRUNG

Videoarbeiten von
Park McArthur
Einführung durch
Susanne Titz und Alke Heykes

18. September

Dritter Donnerstag

bis 22 Uhr geöffnet
Pop-UP-Paradiso, 19 Uhr
Café- Konzert #6:
BASEL / DAVID

BERÜHRUNG UND

BEGEGNUNG, 18 Uhr

Themenführung zu
Park McArthur *Contact M*
mit Alke Heykes

28. September

Finissage PARK McARTHUR
Contact M
FILMVORFÜHRUNG,

11:30 Uhr

Videoarbeiten von
Park McArthur
Einführung durch
Susanne Titz und Alke Heykes

SYMPOSIUM

14 Uhr

PARK McARTHUR
Contact M

ab 17 Uhr
SOUNDPERFORMANCE
domingo castillo flores

5. Oktober

Erster Sonntag (Eintritt frei)

Programm für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé
durch ehrenamtliche
Mitglieder des Vereins

16. Oktober

Dritter Donnerstag

bis 22 Uhr geöffnet
MG_Artfriends /
Schnippeldisco mit Slow Food

19. Oktober

Tag der Restaurierung
Rätseln und Wandern auf der
Spur – Tag der Restaurierung
im Museum Schloss Rheydt

2. November

Erster Sonntag (Eintritt frei)

Programm für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé
durch ehrenamtliche
Mitglieder des Vereins

15./16. November

**Wochenendfahrt nach
Brüssel**

20. November

Dritter Donnerstag

bis 22 Uhr geöffnet
**Eröffnung SAMMLUNG/
ARCHIV ANDERSCH**
Feldversuch #5: Saito – Ay-O

Ab 17:00 Uhr Spieleabend
der MG_Artfriends mit
Elena Thißen, in Kooperation
mit dem Brettspiel Club
Niederrhein e.V. im
Museumscafé

17:30 Uhr

Ausstellungsgespräch mit
Kuratorin Melanie Seidler und
Projektleiterin
Dr. Felicia Rappe.

Treffpunkt: Ausstellungsraum
Feldversuch #5: Saito – Ay-O

19:30 Uhr

Ausstellungsgespräch mit
Kuratorin Melanie Seidler und
Projektleiterin
Dr. Felicia Rappe.

18:30 Uhr

Präsentation der
Jahresgaben des
Museumsvereins

Jahresgabenraum mit
Dr. Christian Krausch

18 – 21 Uhr

Abendakademie in
der Malklasse

mit Jessica Tille

THEMENFÜHRUNGEN

jeweils sonntags 11:30 Uhr
Treffpunkt: Museumsfoyer

21. September

Experimentelle Kunstreise
Führung zu Park McArthur
Contact M für blinde,
sehbehinderte und sehende
Menschen

mit Tamara Herbers

19. Oktober

Zwischen den Worten –
Rhythmen im Raum

mit Jessica Tille

16. November

Sigmar Polke –
Gerhard Richter
Freundschaft auf Zeit

mit Corinna Greven

IMPRESSUM

Herausgeber

Museumsverein Abteiberg e.V.
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252647
Fax: +49 2161 252659
E-Mail: info@mv-mg.de
www.mv-mg.de

Redaktion: Alke Heykes (AH), Uwe Hillekamp (UH),
Dr. Christian Krausch (CK), Henrike Robert (HR),
Melanie Seidler (MS), Elena Thißen (ET),
Susanne Titz (ST)

Gestaltung: Adeline Morlon
www.adelinemorlon.com
Druck: Druckerei Sieben GmbH
www.sieben-gmbh.de

Geschäftsführung

Dr. Christian Krausch
Fon: +49 2161 252647
Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr
E-Mail: info@mv-mg.de

Vorstand

Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp,
Dirk Kniebaum, Irma Kurtsiefer, Susanne Titz

Beirat

Eva Caroline Eick, Dr. Detlef Irmen, Prof. Dr. Frank Jebe,
Kathrin Jentjens, Charlotte Lorenz, Christoph Simonsen

MG_Artfriends Sprecherin

Elena Thißen
E-Mail: mg_artfriends@mv-mg.de

Mitgliedschaft Jahresbeitrag

Einzelmitglied 55 EUR
Paare, Familien 80 EUR
Ermäß. Beitrag 20 EUR
Firmenbeitrag 400 EUR

Die Mitgliedschaft beinhaltet freien Eintritt in alle
Museen in Mönchengladbach, Informationen und
Einladungen zu allen Aktivitäten von Museum und
Museumsverein, freien Eintritt zu den Veranstaltungen,
Bezug der Mitteilungen, Berechtigung zur Teilnahme
an Exkursionen und zum Erwerb der Jahresgaben.

Für Mitglieder besteht zudem die Möglichkeit, im
Förderkreis das Museum engagiert
beim Ankauf von Kunst zu unterstützen.
Förderkreisbeiträge 250 – 1000 EUR
Mehr Infos dazu auf unserer Website.

Bankverbindungen

Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Gladbacher Bank
IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16
SWIFT-BIC: GENODED1GBM

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252637
www.museum-abteiberg.de

Öffnungszeiten

Museum Abteiberg
Dienstag bis Freitag:
11 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11 – 18 Uhr
Erster Sonntag im Monat:
11 – 18 Uhr mit freiem Eintritt
Dritter Donnerstag im Monat:
11 – 22 Uhr
24.12., 25.12., 31.12. und 1.1.26 geschlossen.

Skulpturengarten

Öffnungszeiten s.o. wie Museum,
zusätzlich Montags geöffnet,
freier Eintritt

Titelbild: Takako Saito, *Play Chess with the Sun*,
1993, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum
Abteiberg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025,
Foto: Ludwig Kuffer


SAMMLUNG/ ARCHIV ANDERSCH FELDVERSUCH #5: SAITO – AY-O

Ab 20. November



Takako Saito, *Reise-Schachspiel*, 1977, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Ludwig Kuffer



Ben Vautier, *la jungle de l'art*, 1988, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Ludwig Kuffer

Mit dem alphabetischen Abschnitt *Saito – Ay-O* gehen die Feldversuche in die fünfte und damit letzte Runde, sodass die Ausstellungsreihe, die 2021 mit B wie Beuys begann, ihren Abschluss findet.

Seit 2017 im Besitz des Museums Abteiberg, soll SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH langfristig in Form eines Schaumagazins zu einer Anlaufstelle für Forschung zu Fluxus und Kunst der 1960er und 1970er Jahre werden. Zur Vorbereitung auf die Einrichtung eines solchen Ausstellungsformats inmitten des Museums ist in der letzten Ausgabe der *Feldversuche* die Meinung des Publikums gefragt: Wie haben den Besucher:innen die *Feldversuche* gefallen? Was wünschen sie sich für das geplante Schaumagazin? Die gesammelten Anregungen fließen in den kommenden Jahren in die Entwürfe für die Präsentation des Gesamtbestands von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH ein.

Dorothee und Erik Andersch (beide 1940 – 2021) waren ein wichtiger Bestandteil des rheinischen Fluxus-Netzwerks der 1960er und 1970er Jahre. Im Studentenwohnheim Regenbogen in Düsseldorf boten sie einigen Künstler:innen, wie u.a. Takako Saito, eine Unterkunft und enge Freundschaften entwickelten sich. Auf

dieser persönlichen Basis entstand ab 1968 eine Sammlung, die den Fluxus-Begriff weit fasst.

Gerade die vielfältigen Schachspiele von Takako Saito zeigen einmal mehr, welch großen Stellenwert das Spielerische bei Fluxus einnimmt: *Play Chess with the Sun!* von 1993 besteht aus einer Sonnenbrille in einem Etui. Während auf das rechte Brillenglas ein Schachbrett aufgemalt ist, trägt das linke Glas die schlichte Aufforderung „HELLO! LET'S PLAY CHESS.“ Spielfiguren gibt es jedoch nicht. Die studierte Erzieherin Takako Saito beschäftigt sich seit den 1950er Jahren mit der Idee, dass in jedem Menschen ein schöpferisches Potential steckt. Ihre Schachspiele regen diese schöpferischen Kräfte beim Publikum an, indem die Spielregeln selbst entwickelt werden müssen. Doch auch andere Fluxus-Künstler:innen wie Ben Vautier und Ay-O entwickelten Arbeiten, die zum Spielen einladen, was den partizipativen Netzwerk-Charakter von Fluxus widerspiegelt.

Während der Eröffnung haben die Besucher:innen deshalb die Möglichkeit, am Spieleabend der MG_Artfriends teilzunehmen. Ausstellungsgespräche mit der Kuratorin Melanie Seidler und der Projektleiterin Felicia Rappe geben anstelle der sonst üblichen offiziellen Reden Einblicke in

das erweiterte Fluxus-Netzwerk von Dorothee und Erik Andersch. Zudem findet am selben Abend mit Christian Krausch die Präsentation der neuen Jahresgaben des Museumsvereins statt.

Feldversuch #5: Saito – Ay-O nimmt neben Werken und Dokumenten von Takako Saito und Ay-O unter anderem auch Tomas Schmit, Mieko Shiomi, Daniel Spoerri, André Thomkins, Wolf Vostell und Eric Andersen in den Blick. (MS)

ANKÜNDIGUNG

MUTUAL ARCHIVES

Wechselseitig – Anleitungen zur Fürsorge

24. August – 28. September 2025



Skizze, Vitus Lux

Alex Graf, Max Graf, Katharina Janz, Aylin Ismihan Kabakci, Lucien Liebecke, Vitus Lux, Antonia Prinz, Ziran Sha Pei, Paula Slomke, Amelie Uliczka und Lea Weeber bilden die Gruppe *Mutual Archives* (*Archive des Wechselseitigen*) der Klasse Maximiliane Baumgartner an der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre Arbeiten entstehen im kollektiven Prozess. Mit *Wechselseitig - Anleitungen zur Fürsorge* realisieren sie eine künstlerische Intervention in der Ausstellung *Contact M* von Park McArthur im Museum Abteiberg.

Wechselseitig – Anleitungen zur Fürsorge untersucht, wie künstlerische Räume geschaffen werden können, in denen Abhängigkeit als ein wertvoller Bestandteil von Beziehungen sichtbar wird. Die Ausstellung der Gruppe *Mutual Archives* versteht sich als eine Einladung zum Dialog über Verletzlichkeit, Sorgearbeit und Alternativen zum normativen Denken. Im Zentrum steht die Idee des Mutualismus – ein Denken von Gegenseitigkeit, das kollektive Prozesse betont und Verantwortung teilt.

Mit textilen Installationen in Form von *Soft Sculptures*, die aus Kissen und Decken bestehen, entstehen Erfahrungsräume, die das Publikum zur aktiven Teilnahme einladen und Fragen nach Wohlbefinden, Körperwahrnehmung und Fürsorge stellen. Die Werke sind keine abgeschlossenen Objekte, sondern Spuren eines gemeinsamen Prozesses, geprägt von Reibung, Übersetzung und Veränderung. (AH)

SYMPOSIUM

PARK MCARTHUR

CONTACT M

Sonntag, 28. September, 14 Uhr

Zur Finissage der Ausstellung *Contact M* der US-amerikanischen Künstlerin Park McArthur lädt das Museum Abteiberg am 28. September zu einem wissenschaftlichen Symposium ein, um Aspekte der simultanen Ausstellung im Museum Abteiberg und im mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig in Wien zu vertiefen und erweitern. McArthurs Arbeiten machen Strukturen von Zugang, Teilhabe und Abhängigkeit sichtbar und verhandeln, wie institutionelle Bedingungen Wahrnehmung und Erfahrung prägen. Als Referent*innen sprechen u.a. Dr. Barbara Reisinger (Institut für Kunstgeschichte, Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Charlotte Matter (Universität Basel).

Barbara Reisinger wird der Frage nachgehen, wie McArthur die Erfahrung einer Ausstellung und die Begriffe von Skulptur verändert. Indem sie Formen der Abwesenheit und räumlichen Verschiebung in der Ausstellung betont, steigert McArthur Vorstellungen von Präsenz, Materialität und Sichtbarkeit, die für das Verständnis zeitgenössischer Kunst zentral sind.

Charlotte Matter widmet sich McArthurs Umgang mit Materialien – besonders den Kunststoffen –

und beleuchtet deren vielschichtige Bedeutungen in der zeitgenössischen Kunst. Ihr Beitrag fragt nach den gesellschaftlichen, ästhetischen und politischen Dimensionen McArthurs künstlerischer Strategien.

Im Symposium soll es auch um künstlerische und theoretische Konzepte von neuen Zugangsweisen wie Bild- und Audiodeskription gehen. Dabei geht es nicht nur um Vermittlung und Abbau von Barrieren, sondern auch um die ästhetischen Potenziale von Barrierefreiheit, die auch alternative Formen von ästhetischer Wahrnehmung und Kunst eröffnen.



Park McArthur, *Contact M*, Blick in die Ausstellung.
Courtesy die Künstlerin, Foto: Simon Vogel

Das Symposium richtet sich an Fachpublikum und Studierende ebenso wie an interessierte Besucher*innen. Im Dialog zwischen künstlerischer Praxis und wissenschaftlicher Reflexion will das Symposium die Themen der Ausstellung vertiefen und das Werk Park McArthurs kunsthistorisch einordnen.

11:30 Uhr Filmvorführung
mit 4 Videoarbeiten von Park McArthur
14 Uhr Symposium
17 Uhr Soundperformance
mit domingo castillo flores

JAHRESGABEN 2025 PRÄSENTATION DER NEUEN EDITIONEN

Donnerstag, 20. November
ab 18:30 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr neue Editionen anbieten zu können. Im Gespräch sind bislang Arbeiten von der zypriotischen Künstlerin **Maria Toumazou** (*1989), die von September 2024 bis Februar 2025 als 38. Stipendiatin der Stadt Mönchengladbach auf der Steinmetzstraße ihr Atelier bezogen hatte. Unter dem Titel *Light industry* waren ihre Werke dann vom 18. Mai – 6. Juli 2025 im Museum Abteiberg zu sehen. Toumazou interessiert sich für den Moment, in dem sich vorgefundene Formen für alternative Verwendungsmöglichkeiten öffnen und transformiert von Ort und Biografie geprägte Objekte, Materialien und Situationen in künstlerische Arbeiten.

Zudem plant **Park McArthur** (*1984), deren umfangreiche Ausstellung *Contact M* noch bis zum 28. September im Museum zu sehen ist, eine Jahresgabe für den Verein. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen demonstrierte McArthur seit 2014 eine Auseinandersetzung mit den Prozessen und Auswirkungen von Behinderung, Verzögerung, Abhängigkeit – verstanden als Erfahrungen mit ästhetischem Potenzial und der Möglichkeit zur Findung neuer Formen.

Nach großen Verzögerungen können wir nun auch auf die bereits 2024 angekündigten Arbeiten von **Melika Ngombe Kolongo** (*1988) hinweisen, die durch unvorhergesehene Problematiken bei der Einfuhr erst Mitte des Jahres in Mönchengladbach eingetroffen sind. Die Zeichnungen aus Wüstensand auf schwarzem Papier



Melika Ngombe Kolongo, *Shapes of Ruins as Energetic Devices*, 2024
Zeichnung aus Wüstensand auf schwarzem Papier,
42 × 29,7 cm, Auflage: 7 Unikate,
Preis: 777 EUR (ohne Rahmung)
© Foto: Ludwig Kuffer

mit Titel *Shapes of Ruins as Energetic Devices* sind bereits auf unserer Website hinterlegt und können jederzeit erworben werden. Gleiches gilt für die Vorjahresgabe *Faces* der japanischen Künstlerin **Takako Saito** (*1927), die auch ab dem 20. November in der Ausstellung *SAMM-LUNG/ARCHIV ANDERSCH Feldversuch #5: Saito – Ay-O* vertreten ist. Für den Museums-

verein hat Saito bereits letztes Jahr 12 hand-gestempelte Exemplare aus dem Jahr 1985 zur Verfügung gestellt, die sich mit dem klassischen Genre des Portraits auseinandersetzen. Vier Unikate sind aktuell noch erhältlich.

Die Präsentation der neuen Jahresgaben findet in Kombination mit der Eröffnung *SAMM-LUNG/ARCHIV ANDERSCH Feldversuch #5: Saito – Ay-O* am Donnerstag, den 20. November, im Museum Abteiberg statt. Das Museumscafé ist an diesem Abend geöffnet. Im Jahresgabenraum sind die Arbeiten dann, ergänzt durch eine kleine Auswahl von früheren, noch erhältlichen Editionen, bis auf Weiteres ausgestellt. Dazu zählt auch die Arbeit *Stumbling Block* aus Granit von **Ken Friedman** (*1949) aus dem Jahr 2024, neben Saito ein weiterer Vertreter von Fluxus. Alle Jahresgaben werden auch unter www.mv-mg.de vorgestellt.

ÜBRIGENS...

... sind die Jahresgaben in erster Linie ein exklusives Angebot für unsere Mitglieder. Sie können jedoch jederzeit Mitglied werden, auch im Rahmen der Bestellung. Sofern die neuen Editionen nicht vergriffen sind, können diese ab Januar auch von Nichtmitgliedern mit einem Aufschlag von 20% erworben werden. Weitere Informationen zu allen Jahresgaben, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie ein Anmeldeformular für den Museumsverein finden Sie auf unserer Website. (CK)



Christine Adolphs, 2025. Foto: Isabelle Reichenbach

TAG DER RESTAURIERUNG

Rätseln und Wundern auf der Spur – Tag der Restaurierung
im Museum Schloss Rheydt
Sonntag, 19. Oktober, 11 – 12.30 Uhr und 14 – 15.30 Uhr

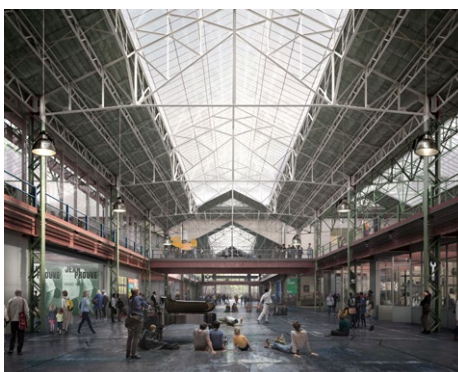
Das Berufsbild der Restaurator:innen ist ebenso vielfältig wie die Sammlung des Museum Schloss Rheydt. So wird am 8. Europäischen Tag der Restaurierung Dipl.-Rest. Christine Adolphs eine anderthalbstündige Führung durch das Museum Schloss Rheydt anbieten. Hierbei wird sie Grundlegendes zum Beruf der Restauratorin anhand ihrer Aufgaben im Schloss beschreiben, kleine Einblicke hinter die Kulissen geben und im Sammlungsbereich von kleinen Kuriositäten und großen Herausforderungen berichten. Es gibt von Gemälden über Kunstwerke aus feuervergoldetem Silber bis hin zu einem kleinem Show-Atelier einiges zu entdecken!

Weitere Informationen unter <https://schlossrheydt.de/> (CA)

BRÜSSEL

15./16. November

Zugreise in Kooperation mit LCC Niederrhein
First Reisebüro Mönchengladbach GmbH



Atelier Kanal (Konsortium aus drei Architekturbüros),
Entwürfe zur Umwandlung der ehemaligen
Citroën-Garage in ein Museum

links: Kanal Square Saint-Étienne at
Friday night in May, LR
oben: Kanal Interior Street at Friday afternoon
in March, LR

Vom Bahnhof Bruxelles-Nord sind es nur
wenige Gehminuten zum Hotel.

Rückfahrt, Sonntag, 16.11.2025

16:34 Uhr Abfahrt Bruxelles-Nord,
Zugnummer ICE 317

17:36 Uhr Ankunft Aachen Hauptbahnhof

Hotel: Cardo Brussels, Autograph Collection

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

499,00 EUR

Reisepreis pro Person im Einzelzimmer

574,00 EUR

Mindestteilnehmerzahl: 10

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Weitere Informationen mit allen Leistungen sind
als pdf auf unserer Homepage hinterlegt oder
können auf Wunsch postalisch zugeschickt
werden.

Die Kunstszene in Brüssel hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt und international profiliert. Zahlreiche neue Galerien, ein starker Zuzug von Künstler:innen sowie hochkarätige Ausstellungen und Kunstmessen prägen das Bild. Neben den Königlichen Museen der Schönen Künste von Belgien, dem Magritte Museum sowie weiteren etablierten Ausstellungshäusern entsteht aktuell als neues Museum für moderne und zeitgenössische Kunst sowie Architektur das Kanal-Centre Pompidou. Die historische Citroën-Garage aus den 1930er Jahren wird für das Projekt umfassend renoviert und umgebaut. Die endgültige Eröffnung ist für 2026 geplant. Durch Vermittlung von Susanne Titz besteht aber schon jetzt die Möglichkeit einer exklusiven Baustellenführung.

Bereits seit seiner Eröffnung 2007 hat sich als weiteres kulturelles Highlight das Wiels Contemporary Art Center als feste Größe etabliert. Konkret zeigt das Haus ab dem 24. Oktober die von Dirk Snauwaert kuratierte Ausstellung *Nameless* von Nairy Baghramian, deren Arbeiten durch experimentelle Formensprache, historische und konzeptuelle Schärfe sowie den Einsatz unterschiedlichster Materialien geprägt sind. Schon 2018 hat der Förderkreis im Museumsverein den Werkkomplex *Formage de Tête (Maitre faux)* erworben. Seit 2024 ist der Ankauf einer weiteren Figurengruppe für den Skulpturengarten im Gespräch. Für Samstag-nachmittag ist eine Führung des Kurators durch

die Ausstellung geplant. Das weitere Programm, wie ein gemeinsames Abendessen und zusätzliche Ausstellungsbesuche, ist in Arbeit.

Begleitung Susanne Titz

Mögliche Verbindung
(vorbehaltlich Änderungen)

Hinfahrt, Samstag, 15.11.2025

ggfs. PKW-Anreise nach Aachen und
Parkhausnutzung (eigene Kosten)

8:20 Uhr Abfahrt Aachen Hauptbahnhof,
Zugnummer ICE 18

9:26 Uhr Ankunft Bruxelles-Nord

Anmeldung Veranstalter & Reisebedingungen
Veranstalter dieser Reise ist LCC Niederrhein |
First Reisebüro Mönchengladbach GmbH, Bismarckstr. 23 – 27, 41061 Mönchengladbach,
Tel. 02161/274167, Mail individual@lcc-niederrhein.de. Der Museumsverein Abteiberg e.V. tritt lediglich als Vermittler auf. Die Reisebedingungen des Veranstalters sind im Internet unter www.lcc-niederrhein.de druck- und speicherfähig abrufbar.

Hpschaefer, Museum Wiels in Brüssel, 2020
© Hpschaefer, www.reserv-art.de



DIE NEUEN

Vorstand und Beirat im Museumsverein Abteiberg

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 8. Mai hat es, wie in der vergangenen Ausgabe der Mitteilungen angedeutet, einige personelle Veränderungen gegeben. In ihren Ämtern bestätigt wurden Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp, Dirk Kniebaum (Vorstand) sowie im Beirat Eva Caroline Eick, Dr. Detlef Irmen und Christoph Simonsen. Ausgeschieden sind Ulla Driescher (Vorstand), Dr. Elke Backes, Melanie Söllner sowie Eugen Viehof. Gerne möchten wir Ihnen heute die neuen Vorstands- und Beiratsmitglieder in kurzen Statements vorstellen.

Irma Kurtsiefer (Vorstand)

„Beruflich bin ich Unternehmerin und leite ein Recyclingunternehmen für Baustoffe. Nach nun fünf Jahren der Tätigkeit im Beirat freue ich mich darauf, den Museumsverein jetzt auch im Vorstand unterstützen zu dürfen. Die Auseinandersetzung mit moderner Kunst hat mich schon immer begeistert und die Besuche im Museum Abteiberg haben viel dazu beigetragen. Ich würde mich freuen, dazu beitragen zu können, dass noch mehr Menschen aus der Stadt das Museum für sich entdecken. Das geht natürlich im Museumsverein besonders gut.“

Prof. Dr. Frank Jebe (Beirat)

Jebe ist Künstler und Erziehungswissenschaftler sowie Professor für Kunst- und Kulturvermittlung im Fachbereich Sozialwesen an der Hochschule Niederrhein. Zuvor war er als wissenschaftlicher Referent in der Geschäftsstelle des Rats für Kulturelle Bildung mit den Publikationen und Studien des Expertengremiums befasst. Von 2008 bis 2013 verantwortete er als freiberuflicher Projektmanager des Kulturamts Düsseldorf kulturelle Bildungsangebote für Kindertagesstätten, Grund- und Hauptschulen sowie Jugendfreizeiteinrichtungen. Im Zuge dieser kommunalen Kulturarbeit nahmen die Kulturinstitutionen im Allgemeinen und die Museen im Besonderen als außerschulische Bildungsorte einen bedeutenden Stellenwert ein. Seine Schwerpunkte in



Irma Kurtsiefer (links) und Charlotte Lorenz (rechts)
(Foto Museumsverein, 2025)
Prof. Dr. Frank Jebe (Foto Christian Clarke, 2020)
Kathrin Jentjens (Foto privat, 2020)

der Lehre umfassen innovative Formen der Kulturvermittlung, kulturelle Teilhabe, künstlerische Erprobungen sowie kulturelle Bildungslandschaften.

„Bemerkenswerte Kunstwerke und ansprechende Ausstellungen bieten ideale Gesprächsanlässe und bildungsrelevante Impulse für die Kulturvermittlung. Dass die Studierenden der kulturpädagogischen Studiengänge der Hochschule Niederrhein beides im Museum Abteiberg in schöner Deutlichkeit vorfinden, lässt mich meine Beiratstätigkeit mit Freude erfüllen.“

Kathrin Jentjens (Beirat)

Kathrin Jentjens ist Kuratorin der Monheim Triennale (The Sound – Sonic Art in Public Spaces) und hat 2024 zusätzlich die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Sie interessiert sich für einen transdisziplinären Austausch zwischen den Künsten und akademischen Disziplinen. Ab

September ist sie zudem als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst und Gestaltung der RWTH Aachen tätig. Für das Stedelijk Museum in Amsterdam kuratierte sie 2012 die Eröffnungsausstellung des Museums, zuvor leitete sie gemeinsam mit Anja Dorn den Kölnerischen Kunstverein. In Mönchengladbach realisierte sie von 2018 bis 2023 als Mediatorin der Gesellschaft der Neuen Auftraggeber mit den Neuen Auftraggebern von Mönchengladbach und dem Museum Abteiberg das Skulpturenensemble *Ein Garten mit Brücken (Wirbelsäule, Magen, Kehle, Ohr)* der Künstlerin Ruth Buchanan.

„Seit meinem Studium liebe ich am Museum Abteiberg die programmatische Verschränkung der einzigartigen Museumssammlung mit der Kunst im öffentlichen Raum und der besonderen Architektur. Während meiner Tätigkeit vor Ort erhielt ich auch Einblicke in die Herausforderungen der Stadt und Institution. Gerne bringe ich mich als neues Mitglied im Beirat ein und unterstütze das Programm des engagierten Museumsteams.“

Charlotte Lorenz (Beirat)

„Meine Beweggründe, den Museumsverein zu unterstützen, liegen zum einen in einer jahrzehntelang gewachsenen Verbundenheit und Interesse an allem rund um Kunst. Zum anderen ist es der Wunsch, die Bedeutung des Museums Abteiberg in Mönchengladbach und darüber hinaus zu erhalten und zu fördern, sowie das Interesse daran, ein paar Fäden zusammenzuführen: Citykirche, Münster, Museum – das kann sich ungemein befruchten. Meine Berufsbezeichnung nennt sich Geschäftsführerin der Heiligtumsfahrt an der Pfarre St. Vitus. Derzeit (da die nächste Heiligtumsfahrt erst 2028 stattfindet) liegt die Konzeption und Organisation des Jubiläums 750 Jahre Weihe der Chorrhale in meinen Händen. Dies beinhaltet Vorträge, ein Konzert und eine Ausstellung mit Schülern des Humas.“

KREATIVE ANGEBOTE IN DEN HERBSTFERIEN

14. – 17. Oktober

DRUCKWERKSTATT

Leitung: Franziska Schmitz

21. – 24. Oktober

LANDART

Leitung: Hanna Kuster

WORKSHOPS

7.9./12.10./9.11.

PODCAST: JUNGE KUNST

Leitung: Saskia Schmitt

7./14./21./28. November

PAPIERWERKSTATT

Leitung: Franziska Schmitz
Dienstags vom 4. November bis
16. Dezember

FREI DENKEN, FREI GESTALTEN

Leitung: Alisa Kulesh
Mittwochs vom 29. Oktober
bis 10. Dezember

FADEN DER FREIHEIT – EIN GEWEBE AUS STIMMEN

Leitung: Lucie Gorzolka
Stadtteilhaus Pe12,
Pestalozzistraße 12, 41236 MG

ERWACHSENE ABENDAKADEMIE IN DER MALKASSE

Jeweils am dritten Donnerstag
im Monat von
18 bis 21 Uhr

20. November

BEDEUTUNGSRHYTHMUS

Komposition von Text in der
Kunst. mit Jessica Till
18. Dezember

STRATEGIEN DER KÜNSTLERISCHEN IDEENFINDUNG

mit Alisa Kulesh

Anmeldung und Informationen:
www.museum-abteiberg.de,
alternativ per Telefon unter
02161-252636 oder per E-Mail
an Henrike Robert,
robert@museum-abteiberg.de.



DRITTER DONNERSTAG,
18. September, 19 Uhr
Pop-UP-Paradiso / CaféKonzert #6
MARIA BASEL / JONAS DAVID

Das Besondere dieses Abends? Zwei komplett eigenständige Komponisten mit ihrem absolut individuellen Repertoire, und doch sich gemeinsam unterstützend zusammen auf einer Bühne.

Wer den atmosphärischen Songs von Maria Basel und/oder Jonas David zuhört, erlebt, wie sich zwei musikalische Stimmungen gegenseitig Raum geben, ohne sich aus dem Blick zu verlieren. Ihr Zusammenspiel ist keine Abfolge, sondern ein fließendes Miteinander der Genres, das sich fortwährend neu entfaltet. Mal setzt Jonas David mit Gitarre, Percussion oder Trompete den Ton, mal führt Maria Basel mit Rhodes, Klavier oder Synthesizer durch den Moment – immer im Wechselspiel der Lyrics, immer in feiner Balance, den anderen mit seinen Songs gut zu präsentieren. Aus zwei eigenständigen musikalischen Handschriften entsteht so ein fein gesponnenes Geflecht aus Klängen und Stimmen. Ihre Songs verweben sich zu einem dialogischen Miteinander. Das Publikum erfährt keine klare Trennung, denn trotz der eigenen Stücke zweier Komponisten gibt es kein Nacheinander.

Maria Basel erschafft mit ihrer Musik eindrucksvolle Klangwelten zwischen melancholischer Tiefe und pulsierender Energie. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, verbindet die gebürtige Ukrainerin ihre klassische Ausbildung mit moderner Produktion und stilistischer Vielschichtigkeit. Von dort aus entfaltet sie ein enormes Spektrum – von filigranen, introspektiven Momenten bis hin zu kraftvollen, elektronischen Passagen mit pulsierenden Beats. Ihre Musik lebt von atmosphärischer Dichte, detailverliebten Arrangements und einer klaren kompositorischen Handschrift.

Jonas David ist ein deutscher Musiker, Produzent und Komponist mit Fokus auf Indiepop und modernen Songwriter-Sound. Er macht Musik für Zwischenräume – zwischen gestern und morgen, zwischen Nähe und Ferne. Sie fühlt sich an, als würde jemand die Fenster weit öffnen – nach innen. Er schreibt Lieder wie Filme: detailreich, atmosphärisch, reduziert. Seine Stimme erzählt mit Zurückhaltung, seine Produktionen schaffen Raum – roh, intim, vielschichtig. Mit analogem Herzschlag und elektronischen Fragmenten entstehen Stücke, die weniger auf Form als auf Gefühl setzen – Stimmungen, Orte, verdichtete Momente. Wenn die beiden gemeinsam auftreten verbinden sich musikalische Zustände, der Raum füllt sich mit Klang, Gefühl und gegenseitiger intensiver Resonanz.

Einlass: Museumscafé ab 19 Uhr / Konzert ab 19:30 Uhr

Preis: Teilnahme kostenfrei. Mitglieder des Museumsvereins und alle bis einschließlich 18 Jahre genießen freien Eintritt. Ansonsten gilt Museumseintritt (9 EUR / ermäßigt 7 EUR).

Die Pop-Up-Paradiso Café Konzerte sind eine Veranstaltung des Museumsvereins Abteiberg e.V. in Zusammenarbeit mit den MG_Artfriends.

DRITTER DONNERSTAG,
16. Oktober

SCHNIPPELDISKO MIT SLOW FOOD

Am 16. Oktober laden Museum und Museumsverein in Kooperation mit Slow Food Mönchengladbach zur beliebten Schnippeldisko ein. Gemeinsam mit dem Netzwerk Schnippeldisko setzen wir ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für einen bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen.

Ab 17 Uhr heißt es: Messer in die Hand und ran ans gerettete Gemüse! Aus den gemeinsam geschnippten Zutaten entsteht ein frisch

zubereitetes Abendessen, das im Anschluss im Museumscafé serviert wird. Für den passenden Sound sorgt das DJ-Kollektiv *Mischverhältnis* mit House-music.

Treffpunkt: ab 17 Uhr, Museumscafé

Preis: Teilnahme kostenfrei. Mitglieder des Museumsvereins und alle bis einschließlich 18 Jahre genießen freien Eintritt. Ansonsten gilt Museumseintritt (9 EUR regulär, 7 EUR ermäßigt).

DRITTER DONNERSTAG,
20. NOVEMBER

FLUXUS SPIELEABEND

Zur Eröffnung des neuen Feldversuchs laden wir gemeinsam mit dem BrettspielClub Niederrhein e.V. zu einem besonderen Abend ins Museumscafé ein. Jeder ist willkommen, der Eintritt frei. Der BrettspielClub bringt ganz viele Spiele mit, die vor Ort im Café neben einem Getränk und ein paar Snacks gespielt werden können. Dank der erfahrenen Spielleitungen findet sich für jede und jeden das passende Spiel. Die Spielleitungen kennen sich bestens aus, und werden euch die Regeln erklären und bei Fragen zur Seite stehen.

Falls ihr zwischendrin eine Pause benötigt könnt ihr bei einer Führung durch die neue Ausstellung SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH teilnehmen, oder die brandneuen Jahresgaben des Museumsvereins bewundern und erwerben.

Treffpunkt: ab 17 Uhr, Museumscafé

Preis: Teilnahme kostenfrei. Zudem ist der Eintritt in das Museum ab 17 Uhr frei.

